

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 42

Illustration: "Ach würdet Sie mir emal Ihren Radio zeige. Frau Müller?"
Autor: Panneken, S.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Ach würdet Sie mir emal Ihren Radio zeige, Frau Müller?“

Versichert euch!

Während der Mietperiode ist der Mieter eines Autos gegen Haftpflicht versichert und zwar:

- mit Fr. 10,000 für Sachschaden,
- mit Fr. 75,000 für eine Person,
- mit Fr. 150,000 bei einem Ereignis.

Offenbar kann man sich gegen freudige Ereignisse auch schon versichern lassen, auf daß es wirklich freudig werde.

Hagu

Bildhaft reden und schreiben

kann nicht jeder. Aber wider Willen brachte eine Konsumverkäuferin ein schönes Bild heraus. Ein Mitglied hatte Unterhosen mit kurzen Beinen gewünscht, die im Moment «ausgegangen» waren. Sie wurden ihm auf einen bestimmten Tag versprochen, aber statt der Hosen erhielt er eine Karte mit den Worten: «Zu meinem Schreck ist die Sendung mit langen Beinen gekommen.»

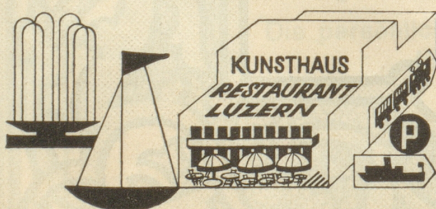
Dieser Schreck ist begreiflich angesichts einer mit langen Beinen anmarschierenden Sendung. «Genoss. Volksbl.»

Reklame

Ein Inseratenwerber sagte: «Es geht im Geschäft nichts über Reklame. Ich will Ihnen nur ein Beispiel nennen: Wenn eine Ente ein Ei legt, bleibt sie ganz still. Die Henne hingegen gackert es in alle Welt hinaus. Sie macht Reklame, mit dem Erfolg, daß die Nachfrage nach Hühnereiern bedeutend größer ist als nach Enteneiern!»

Heini

(... und nach Ameisen-Eiern gar keine; darum also tut Reklame sehr not! Der Setzer.)



Inmitten der schönsten Parkplätze. Das «Buffer» der Automobilisten.

**SBB-BUFFER
OLTEN**

Der bürgerliche Mittagstisch

von begründetem Renommee im Parterre und im schönen, alten Saale des ersten Stocks in der

Bierstube Augustiner - Zürich
Augustinergasse, Mitte Bahnhofstrasse

Gut, schmackhaft, reichlich und preiswert. Dazu gepflegtes Hürlimann-Bier und die eigengekelterten, vorzüglichen Weine.

C. Fürst.